

Technisches Komitee Aerobicturnen
im
Deutschen Turner-Bund e.V.

Kaderkonzeption

Aerobicturnen

2023-2025

Version 2023.1

Beschlossen am 17. Mai 2023

Zuletzt geändert am 15. Mai 2023

Erarbeitet von:

Jenna Eggenstein (Cheftrainerin)

Amelie Jung (Nachwuchstrainerin Jugend)

Jessica Kiewig (Beauftragte für Nachwuchs- & Leistungssportförderung)

- LSA -

In Abstimmung mit:

Erweiterter LSA mit Stützpunktrainerinnen

Technischem Komitee Aerobicturnen

Beschlossen vom:

Technischen Komitee Aerobicturnen

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| VORBEMERKUNG | 4 |
| 1 ZIELSETZUNG | 5 |
| 1.1 ZIEL NACH WORLD GAMES ZYKLEN | 5 |
| 1.2 ZIEL NACH ZIELGRUPPEN | 6 |
| 2 STRUKTUR | 7 |
| 2.1 LEISTUNGSSPORTLICHE STRUKTUR | 7 |
| 2.1.1 Leistungssportausschuss | 8 |
| 2.1.2 Erweiterter Leistungssportausschuss | 9 |
| 2.2 DTB EINRICHTUNGEN | 10 |
| 2.2.1 DTB TurnTalent-Schulen | 10 |
| 2.2.2 DTB-Zentren (AerobicTurn-Zentren) | 14 |
| 2.2.3 DTB Eliteteam | 16 |
| 3 KADERSYSTEM AEROBICTURNEN | 17 |
| 3.1 KADEREINTEILUNG | 17 |
| 3.1.1 World Games Kader | 19 |
| 3.1.2 Perspektivkader | 19 |
| 3.1.3 Nachwuchskader 1 - Ausbildung/Vorbereitung für PK | 20 |
| 3.1.4 Nachwuchskader 2 - Ausbildung / Vorbereitung für NK1 | 22 |
| 3.1.5 Talentkader - Ausbildung & Vorbereitung für NK1/NK2 | 22 |
| 3.2 KADERBERUFUNG | 23 |
| 3.2.1 Talentkaderberufung | 23 |
| 3.2.2 Perspektiv- und Nachwuchskaderberufung | 24 |
| 3.2.3 Landeskaderberufung | 26 |
| 3.3 ANFORDERUNGEN FÜR BUNDESKADERATHLETEN | 26 |
| 3.4 ELITETEAM SICHTUNG | 27 |
| 3.5 BUNDESKADERMAßNAHMEN | 27 |
| 4 NOMINIERUNG ZU INTERNATIONALEN WETTKÄMPFEN | 28 |
| 4.1 RAHMENBESTIMMUNGEN | 28 |
| 4.2 NOMINIERUNG | 29 |
| 4.3 LEISTUNGSANALYSE UND ZIELVEREINBARUNG | 30 |
| 4.4 ZEITLICHE RAHMENPLANUNG | 31 |
| 5 PROJEKTE | 32 |
| ANHANG | 33 |

Abbildungsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Abbildung 1 World Games Zyklen..... | 5 |
| Abbildung 2 Zielwettkämpfe mit relevanten Zielgruppen..... | 6 |
| Abbildung 3 Zielwettkämpfe mit relevanten Kaderjahrgängen..... | 6 |
| Abbildung 4 Struktur zur Zielerreichung (AK relevant) | 7 |
| Abbildung 5 Zielwettkämpfe nach Zyklen | 8 |
| Abbildung 6 Arbeitsweise Eliteteam..... | 17 |
| Abbildung 7 Neue Kaderstruktur | 17 |
| Abbildung 8 Kaderstufen | 18 |
| Abbildung 9 Neue Kaderpyramide | 18 |
| Abbildung 10 Kaderstruktur nach Jahrgängen | 19 |
| Abbildung 11 Wettkampfkategorien | 28 |
| Abbildung 12 Wettkampfkategorien – Kleidung (höchste Zugehörigkeit gibt die Kleidung für den Sportler vor (z.B. Elitesportler trägt Elite Podiumsanzug auch in ATZ Kategorie)..... | 29 |

Vorbemerkung

Das Kadersystem in Deutschland besteht seit über 30 Jahren und wird durch die Kaderkonzeption definiert. Der Leistungssportausschuss (LSA) legt gemeinsam mit dem Technischen Komitee (TK) die Kriterien für die Kaderkonzeption fest und schreibt diese kontinuierlich fort. So können Entwicklungen im Sport (z.B. neuer Code of Points) oder auch gesellschaftliche bzw. politische Veränderungen aufgegriffen und in die Konzeption mit aufgenommen werden. Sie bildet die Grundlage für die Auswahl von Athlet*innen und deren gezielter Förderung.

Der Kaderstatus ist darüber hinaus Kriterium für viele Fördereinrichtungen: die Service- und Betreuungsleistungen der Olympiastützpunkte, die Förderung der Stiftung Deutsche Sporthilfe, der Bundeswehr und der Bundes-/Landespolizei, der Förderung des Bundesministeriums für Inneres etc. Im Konzept zur Neustrukturierung des Leistungssports und der Spitzensportförderung wird ein gezielter Leistungsaufbau vom Nachwuchskader über den Perspektivkader zum World Games Kader angestrebt. Infolge dieser Differenzierung der Kader, mit dem Ziel der Konzentration der Förderung auf die in jeder Entwicklungsstufe leistungsstärksten und potenzialreichsten Athleten, wurde die bisherige Zuordnung der Athleten in A-Kader, B-Kader, C-Kader, DC-Kader, S-Kader seit dem 01.01.2018 abgelöst.

Alle Kaderathleten der jeweiligen Spitzenverbände wurden einer einheitlichen Kaderstruktur zugeordnet:

- Athleten, die sich aus dem bisherig vom Spitzenverband benannten A-Kader rekrutiert haben, werden dem Olympiakader (OK) bzw. World Games Kader (WK) zugeordnet.
- Ausgewählte Athleten, die sich aus dem bisherig vom Spitzenverband benannten B-Kader und C-Kader (mit herausragender Leistungsperspektive) rekrutiert haben, werden dem Perspektivkader (PK) zugeordnet.
- Athleten, die sich aus dem bisherig vom Spitzenverband benannten C-Kader rekrutiert haben, werden dem Nachwuchskader 1 (NK 1) zugeordnet
- Athleten, die sich aus dem bisherig vom Spitzenverband benannten DC-Kader rekrutiert haben, werden dem Nachwuchskader 2 (NK 2) zugeordnet
- Athleten, die sich aus dem bisherig vom Landesverband benannten D-Kader rekrutiert haben, werden dem Landeskader (LK) zugeordnet

Die Kaderkonzeption Aerobicturnen des Deutschen Turner-Bundes ist die Grundlage für die Arbeit des Fachbereiches Leistungs- und Nachwuchsförderung im Technischen Komitee Aerobicturnen sowie die maßgebende Richtlinie für das Leistungssportpersonal (Cheftrainer, Nachwuchstrainer, Stützpunkttrainer) gemäß Jahresplanung. Sie leitet sich aus den Aufgabenbeschreibungen der Sportartenordnung für das TK Mitglied für Leistungs- und Nachwuchsförderung sowie den angegliederten Ausschuss (im folgenden „Leistungssportausschuss“, LSA) ab. Sie bildet gemeinsam mit den Technischen Regularien Aerobicturnen sowie dem Konzept für Nachwuchs- und Leistungssport Aerobicturnen eine Ergänzungsordnung im Sinne §2 der Turnordnung des DTB 2019 vom 01.9.2019.

1 Zielsetzung

Ausgehend von der mittel- bis langfristigen Zielsetzung „Erringung von Medaillen, bzw. TOP 8 Platzierungen, bei Europameisterschaften, Weltmeisterschaften und der Qualifikation für die World Games“ hat der Deutsche Turner-Bund ein nationales Konzept für die leistungssportliche Struktur in den Olympischen Disziplinen erstellt. Entsprechend wurde dieses auch für die World Games Sportart Aerobicturnen erstellt.

- Aus dieser Zielsetzung heraus hat der LSA die Erstellung eines Nachwuchs- & Leistungssportförderungskonzepts für die leistungssportliche Struktur im Aerobicturnen aufgesetzt
- Aufsetzen neuer Kaderstrukturen, um Kader gezielter zusammenzuführen & als Aerobic Gymnastics Team Germany aufzutreten
- Ziel hierbei ist die forcierte Grundlagenausbildung & professionelle Schulung der Athlet*innen & Trainer*innen im strukturellen System der flächendeckenden Einrichtung von DTB Turn-Talentschulen, DTB AerobicTurn-Zentren, sowie die Zusammenführung der besten Kader in ein Eliteteam

1.1 Ziel nach World Games Zyklen

Das zentrale Ziel des Technischen Komitees im vorherigen World Games Zyklus war die Etablierung der Jugend, Junioren und Erwachsenen im guten internationalen Mittelfeld. Nach Erreichen dieses Ziels, gilt es nun diesen Aufwärtstrend fortzusetzen und sich während dieses World Games Zyklus 2023-2025 (Zyklus 1.0) in allen AK und Kategorien den Finalplätzen anzunähern bzw. diese zu erreichen, um langfristig im WG Zyklus 2.0 und 3.0 die Qualifikation für die World Games 2029 bzw. 2033 in einer Kategorie zu erreichen (mind. Platz 5 zur Qualifikation nötig). Die Kaderkonzeption ist der organisatorische Leitfaden zur Umsetzung dieser vom Technischen Komitee definierten sportlichen Ziele.

Mittel- bis langfristiges Ziel:
Erringung von Medaillen, bzw. TOP 8 Platzierungen, bei Europameisterschaften, Weltmeisterschaften und Qualifikation für die World Games (Platz 6)



Abbildung 1 World Games Zyklen

1.2 Ziel nach Zielgruppen

Aus dieser Zielstellung heraus, wurde definiert, welche Jahrgänge zu den entsprechenden Zielwettkämpfen von Relevanz sind. So ist z.B. die WM 2024 die Qualifikation für die World Games 2025. Dementsprechend sind für die WM 2024 die Jahrgänge 2006 u.ä. (also die Athlet*innen, die im Jahr 2023 im 3. Jahr im Junior Bereich sind) relevant, während für die World Games 2025 auch noch der Jahrgang 2007 (also die Athlet*innen, die in 2023 im 2. Jahr Juniors sind) relevant ist.

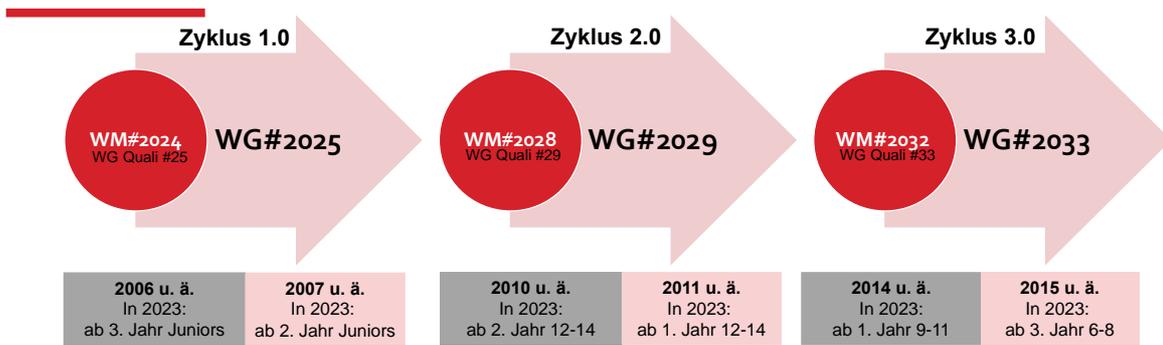


Abbildung 2 Zielwettkämpfe mit relevanten Zielgruppen

Zusätzlich zu den Jahrgängen wurden die entsprechenden Kader zugeordnet. So ist es z.B. der Talentkader ND, also die Athlet*innen, die in 2023 Jahrgang 2014 u.ä. sind, die an der WM 2032 teilnehmen können sowie zusätzlich der Landeskader ab Jahrgang 2015, also die Athlet*innen, die 2023 im 3. Jahr NG sind, die für die World Games 2033 starten könnten.

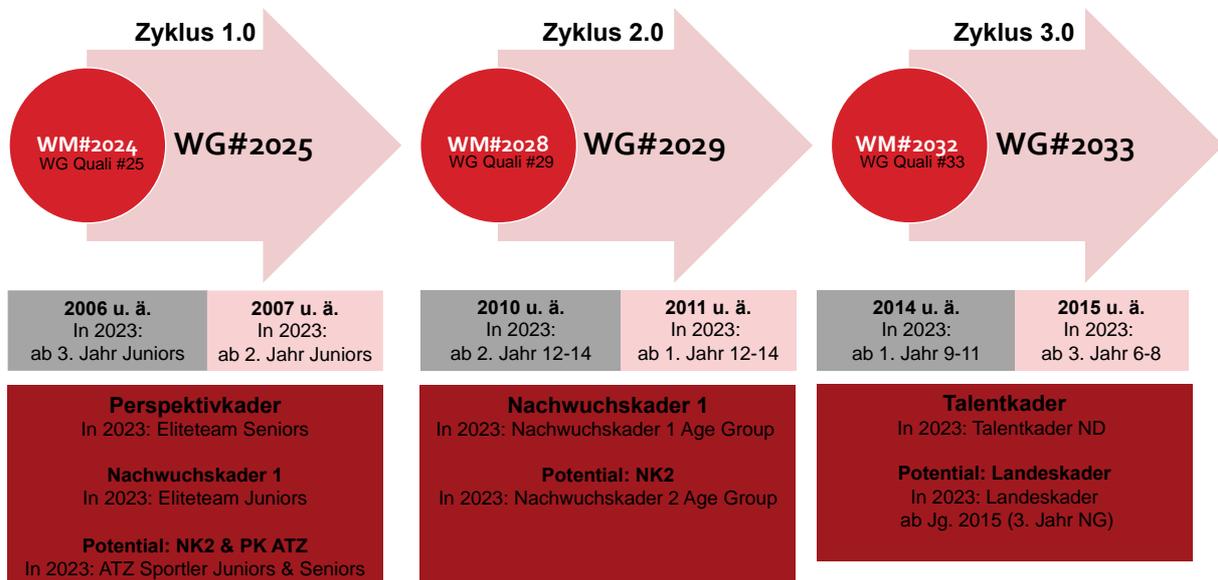


Abbildung 3 Zielwettkämpfe mit relevanten Kaderjahrgängen

2 Struktur

Auf dem Zukunftsworkshop und der Bundestagung 2017 hatten sich die anwesenden Vereinsvertreter und das TK mehrheitlich dafür ausgesprochen, eine Zentralisierung im Leistungssportbereich vorzunehmen. Die Verantwortung für deren Umsetzung wird vertrauensvoll an die Aerobicturn-Zentren (im Folgenden: ATZ) übertragen, um die Leistungen unserer Athleten auf internationalen Wettkämpfen an den Zielen des TK auszurichten. Dies war ein entscheidender Schritt für die heutige Leistungsentwicklung.

2.1 Leistungssportliche Struktur

Diese Zentralisierung soll mit dem neuen World Games Zyklus verstärkt werden. So werden die ATZ fortgeführt, jedoch zusätzlich die besten im Junioren- sowie Seniorenbereich zusammengeführt - ins bundesweite Eliteteam. Ebenfalls werden DTB Turn-TalentSchulen (DTB TTS) eingeführt, die auf regionaler Ebene noch frühzeitiger Talente entwickeln, die dann in die ATZ übergehen, um die Qualität der Athlet*innen auf dem Weg in ein ATZ zu erhöhen. Folglich wurden neben den DTB-Stützpunkttrainer*innen (ATZ Leiter*innen) auch die Positionen des Cheftrainers und Nachwuchstrainers eingeführt, die das Leistungssportpersonal bilden. Die Beauftragte für Nachwuchs- und Leistungssportförderung bildet hierbei das Bindeglied zwischen dem TK und dem Leistungssportausschuss (LSA), der die DTB-Einrichtungen koordiniert.

| | | |
|--|--|--|
| <u>Talentbereich:</u> AK 6-8 (NG) AK 9-11 (ND) | <u>Entwicklungsbereich:</u> AK 9-11 (ND, 3. Jahr) AK 12-14 (Age Group) AK15-17 (Juniors) AK18+ (Seniors) | <u>Nationalmannschaft:</u> AK15-17 (Juniors) AK18+ (Seniors) |
|--|--|--|

Abbildung 4 Struktur zur Zielerreichung (AK relevant)

Damit ändert sich nun schrittweise und zunehmend das Nominierungsverfahren weg von einem punktuellen und prozessorientierten Weg der vergangenen Zyklen hin zu einer kontinuierlichen Begleitung in den DTB TTS, DTB ATZ sowie dem Eliteteam. Die Kompetenzen des DTB-Leistungssportpersonals steigen und gleichzeitig haben sie das Vertrauen, die Bundeskaderathlet*innen optimal auf die Saisonhöhepunkte vorzubereiten, um die besten Kategorien international auf die Wettkampffläche zu entsenden.

Die internationalen Wettkämpfe dienen dabei der Entwicklung der Athlet*innen von DTB TTS (Open für NG, ND möglich), über die DTB ATZ (Open für AG, Jun, Sen möglich, WAGC für AG möglich) bis hin zum Eliteteam, das Deutschland auf den Zielwettkämpfen als Nationalteam vertritt. Mit der Ausweitung der professionellen Strukturen zur gezielten Förderung der entsprechenden Altersklassen bzw. Kader soll der strukturierte Aufbau des Leistungssports & die Professionalisierung des Leistungssports Aerobicturnen Deutschlands weiter vorangetrieben werden und somit den Weg zur Erreichung der Ziele bereiten.

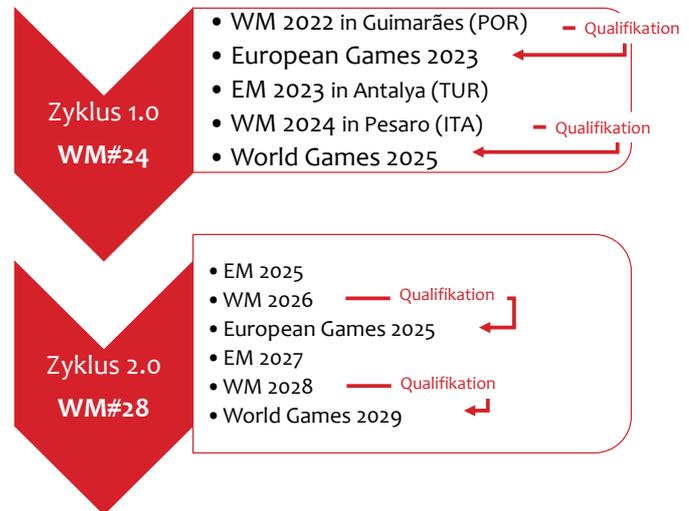


Abbildung 5 Zielwettkämpfe nach Zyklen

2.1.1 Leistungssportausschuss

Entsprechend der Sportartenordnung ist die Umsetzung der in der Kaderkonzeption definierten Maßnahmen eine Aufgabe des LSA. Dieser ist verantwortlich für die sportfachlichen Strukturen und Inhalte in Deutschland (über alle Kaderebenen). Er besteht aus den Positionen:

LSA-Vorsitzender:

Das Mitglied für Leistungs- und Nachwuchsförderung des Technischen Komitees Aerobicturnen ist verantwortlich für die Leitung des Leistungssportausschusses und ist das Bindeglied zwischen dem Leistungssportpersonal und dem Technischen Komitee. Er ist zuständig für das Zusammenspiel der leistungssportlichen Einrichtungen sowie die Koordination der Bundeskaderberufung.

DTB Cheftrainer:

Der oberste Trainer des Leistungssportpersonals ist zuständig und verantwortlich für die Leistungsentwicklung Deutschlands im internationalen Vergleich. Er ist verantwortlich für die sportfachlichen Strukturen und Inhalte in Deutschland (über alle Kaderebenen). Er betreut insbesondere das Eliteteam und schlägt deren Nominierung für die internationalen Wettkämpfe gemeinsam mit dem LSA dem TK vor.

DTB Nachwuchstrainer:

Der 2. Trainer des Leistungssportpersonals ist zuständig und verantwortlich für die Leistungsentwicklung des Nachwuchses in Deutschlands im internationalen Vergleich. Er ist mitverantwortlich für die sportfachlichen Strukturen und Inhalte in

Deutschland (über alle Kaderebenen). Er betreut ebenfalls das Eliteteam und schlägt deren Nominierung für die internationalen Wettkämpfe gemeinsam mit dem LSA dem TK vor.

Athletensprecher:

von den Athlet*innen im Zweijahresrhythmus im Rahmen der Deutschen Meisterschaften gewählter Vertreter aller aktiven Aerobicturnsportler. Der Athletensprecher ist kooptiertes Mitglied des LSA mit beratender Stimme und wird bei Bedarf hinzugezogen.

Der LSA ist ein Gremium zur gemeinsamen Erarbeitung der leistungssportbetreffenden Konzeptionen. Er ist ebenfalls dafür verantwortlich die Bundeskaderberufung sowie Eliteteam Sichtung durchzuführen und Nominierungsprozesse abzustimmen und vorzuschlagen. Bei Nominierungsprozessen sollte der Kampfrichterausschuss und ggf. Physio miteinbezogen werden, um einen Vorschlag an das TK geben zu können. Außerdem sollte eine enge Zusammenarbeit mit dem Aus- und Fortbildungsausschuss erfolgen, um die sportfachlichen Inhalte in Deutschland einheitlich zu vermitteln. Das TK ist das Entscheidungsgremium hinsichtlich des Beschlusses von Konzeptionen sowie Nominierungen für die Zielwettkämpfe. Ebenfalls erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit dem TK bzgl. aller BMI relevanten Planungsvorgänge (z.B. Jahresplanung). Außerdem koordiniert der LSA das Eliteteam (Sichtung und Berufung Elite, Abfrage internationale WK Planung, etc.). Das Elite Trainerteam berichtet dem LSA (z.B. Trainingsdokumentation, Lehrgangsplanung, Meldungen / Vorschlag Nominierungen). Ebenfalls koordiniert der LSA die ATZs (Abfrage internationale WK Planung, Richtlinie Trainingsinhalte, RRVL / Rahmenrichtlinie / Rahmentrainingskonzeption etc.). Die Stützpunkttrainer berichten an den LSA (z.B. Trainingsdokumentation, Lehrgangsplanung, Meldungen/ Vorschlag Nominierungen Open).

2.1.2 Erweiterter Leistungssportausschuss

Entsprechend der Sportartenordnung ist der erweiterte LSA ein Gremium mit allen Trainern des Leistungssportpersonals. Er besteht aus den Positionen:

LSA-Vorsitzender

DTB Cheftrainer

DTB Nachwuchstrainer

Athletensprecher

Siehe 2.1.1 Leistungssportausschuss

Plus:

DTB Stützpunkttrainer pro Turn-Zentrum:

Ein verantwortlicher Leiter eines DTB-Zentrums ist zuständig und verantwortlich für alle sich seinem Zentrum angeschlossenen Athlet*innen und deren Nominierung für die internationalen Wettkämpfe mit besonderem Hinblick auf die Nachwuchs- sowie Talentförderung. Eine entsprechende Abstimmung erfolgt innerhalb des LSA.

Ggf. Turn-Talentschul-Leiter

Der erweiterte LSA ist ein Gremium zur Abstimmung aller leistungssportrelevanten Themen übergreifender Art. Zu den Aufgaben gehören Koordination der Meldungen

und Qualifikationsprozesse für internationale Wettkämpfe, Mitarbeit an der Rahmentrainingskonzeption (RaTrKo), Organisation und Koordination zentraler DTB Lehrgänge, Beratung zu Kaderkriterien sowie Inhalte des Bundeskadertests. Er dient auch zur Abstimmung der einheitlichen Strukturen, sowie deren Umsetzung im Leistungssport Aerobicturnen. Die erweiterten LSA-Mitglieder und ggf. der Athletensprecher sind beratend tätig.

2.2 DTB Einrichtungen

Ausgehend von der mittel- bis langfristigen Zielsetzung hat der Deutsche Turner-Bund ein nationales Konzept für die leistungssportliche Struktur in den Olympischen Disziplinen erstellt. Im Zuge der weiteren Professionalisierung des Aerobicturnens wird sich an dem Olympischen Nachwuchs- und Leistungssportkonzept orientiert. Es wird angestrebt ähnliche bis gleiche Leistungssporteinrichtungen im Aerobicturnen einzuführen unter der Maßgabe kontinuierlich zu prüfen, was in dieser NOD (Nicht Olympische Disziplin) Sportart möglich und realistisch ist. Außerdem wird sich am DTB Leitbild Trainer*innen (siehe Anhang) orientiert, welches von allen Trainer*innen, die ebenfalls im Leistungssport tätig sind, als Leitbild anzusehen sein sollte.

2.2.1 DTB TurnTalent-Schulen

Ein Bestandteil des Systems der flächendeckenden DTB Einrichtung sind die DTB Turn-Talentschulen, die eine forcierte Grundlagenausbildung des Turn-Nachwuchses sicherstellen sollen. Sie finden auf regionaler Ebene mit regionalen Zielvereinbarungen der Landesturnverbände (LTV) unter Berücksichtigung der jeweiligen Länderbedingungen statt.

2.2.1.1 Zielsetzung der DTB TTS

Das Prädikat „DTB Turn-Talentschule“ soll dabei einheitliche Qualitätsstandards sichern:

- einheitliche Trainingsinhalte nach den aktuellen Rahmentrainingskonzeptionen (tbd),
- einheitliche Wettkampfprogramme und Form der Talentsichtung,
- entsprechende Qualifikation der Trainerinnen und Trainer,
- professionelle pädagogische Betreuung der Athletinnen und Athleten,
- einheitliches Erscheinungsbild, abgestimmtes Vermarktungskonzept.

Zusätzlich werden mit dem Prädikat „DTB Turn-Talentschule“ folgende Zielstellungen verfolgt:

- verstärkte Regionalisierung sowie Bündelung der Kräfte,
- verstärkte Anbindung der Nachwuchstalente an Spitzensporteinrichtungen,
- Ausbau eines erfolgreichen Fördersystems,
- Professionelle Grundlagenausbildung und Schulung des Nachwuchses in den olympischen und nicht-olympischen Turnsportarten – auch disziplinübergreifend in einer Talentschule,
- Auf- und Ausbau von Teil- und Vollzeit-Stellen im Bereich der Nachwuchsförderung,
- frühzeitige und bedarfsgerechte Karriereplanung mit Athlet*innen und Eltern.

2.2.1.2 Arbeitsweise der DTB TTS

Die DTB Turn-Talentschule ist eine professionell geführte Leistungssporteinrichtung für die Altersklasse 6-11 Jahre im Aerobicturnen. Je nach Leistungsstand und Perspektive ist dann der Wechsel in ein DTB Turn-Zentrum vorgesehen. Soweit ein Wechsel zu diesem Zeitpunkt nicht angezeigt ist, kann eine längere Verweildauer mit der Zielstellung eines späteren Wechsels vorgesehen werden. Ansonsten erfolgt eine Überführung in die Vereinstrainingsgruppen. Die Kinder erhalten eine solide Grundlagenausbildung. Mit der DTB Turn-Talentschule wird eine Erhöhung der Anzahl der ausgebildeten Talente angestrebt. Die ausgewählten Vereine erhalten bei Erreichung der geforderten Qualitätsstandards das Prädikat „DTB Turn-Talentschule“, das öffentlichkeitswirksam übergeben werden sollte.

Nachfolgende Qualitätskriterien sind für eine Beantragung bzw. Verlängerung einer DTB Turn-Talentschule zu erfüllen (Kontrolle der Einhaltung erfolgt jährlich durch den DTB):

1. Mindestanzahl an Athleten ^(2,3)

Aerobicturnen (AK6–11): Mindestanzahl von 15 Aerobicturnern*innen wird angestrebt (Pyramidenform)

Die Meldung der Turner/innen erfolgt immer für die TTS am Haupttrainingsort. Ein Wechsel zwischen TTS oder zum ATZ ist zu dokumentieren und mit dem erfolgten Wechsel an die sportartspezifischen Verantwortlichen der TKs zu senden

2. Trainingsinhalte / Anzahl der Trainingseinheiten

DTB-Rahmentrainingskonzeptionen bestimmen Trainingsinhalte & -umfänge in jeweiligen Sportarten & Altersklassen

3. Qualifikationen der Übungsleiter/innen und Trainer/innen ^(1,3)

Aerobicturnen: mind. 2 DOSB Trainer*innen, davon 1 B- und 1 C-Lizenz

4. Wettkampfteilnahme, Normüberprüfungen ^(2, 3)

Teilnahme an den Landesmeisterschaften, Landesnachwuchsmeisterschaften sowie am Landeskadertest (Powerpokal). Zusätzlich wird der TTS Pokal eingeführt, der zur Sichtung für den DTB Talentkader dienen wird und gleichzeitig ein Mannschafts-Wettkampf-Format anbieten wird, wobei die DTB TTS gegeneinander antreten.

5. Hallenausstattung ^(1, 3)

- Aerobicturnen: Turnspezifische Geräteausstattung (muss alle Trainingsplaninhalte ermöglichen), wettkampfspezifischer Aerobicboden wünschenswert, aber nicht Pflicht
- Möglichkeiten für eine Ballettausbildung sind anzustreben

6. Qualifizierungsmaßnahmen ⁽³⁾

Alle gemeldeten Trainer*innen müssen mindestens 1 vom DTB anerkannte Weiterbildung pro Jahr besuchen z.B. eine DTB TTS Fortbildung.

7. Öffentlichkeitswirksame Werbemaßnahmen ⁽³⁾

Durchführung einer jährlichen Sichtungsmaßnahme; Angabe des Termins

8. Koordination der Geschäfte ^(1, 3)

Einsetzung eines Leiters der DTB-Turn-Talentschule, der alle internen und externen Maßnahmen koordiniert und mit allen Mitarbeitern/innen der DTB-Turn-Talentschulen abstimmt. Eine namentliche Nennung mit Kontaktdaten ist notwendig.

9. Kooperationsvereinbarung ^(2, 3)

Die DTB-Turn-Talentschule muss an ein DTB Turn- Zentrum angebunden sein, mit dem Ziel, talentierte Kinder dort mit einzubinden. Entsprechende Kooperationsverträge sind für jeden World Games Zyklus abzuschließen. Konkrete Maßnahmen der Kooperation (z.B. Ferien-Trainingslager o. Ä.) sind in der Vereinbarung zu fixieren. Entsprechend der Rahmenbedingungen am DTB-Turn-Zentrum und der DTB Turn-Talentschule ist der Altersbereich für eine entsprechende Kooperation in der Kooperationsvereinbarung zu fixieren.

Weitere Empfehlungen

- Organisation regelmäßiger Zusatzveranstaltungen, die die DTB Turn-Talentschule attraktiv machen und Mitglieder binden.
- Angestrebt werden muss die Zusammenarbeit mit bewegungsfreundlichen Kindertageseinrichtungen und Grundschulen vor Ort.
- Zusammenarbeit mit allen leistungsstarken Turn- und Sportvereinen der Region. Hierzu empfiehlt der DTB den Landesturnverbänden die Bildung von Landes-Turn-Talentschulen als Außenstellen der DTB Turn-Talentschulen mit einer kooperierenden Verbindung unterhalb der Anforderungen des DTB.
- Die Talentsichtung erfolgt über vom DTB anerkannte einheitliche Tests (siehe Rahmentrainingskonzeptionen).

Die Voraussetzungen sind durch entsprechende Zahlen gekennzeichnet. Dabei gelten folgende Regeln:

- 1 Voraussetzung für einen neuen TTS-Antrag
- 2 Erfüllung nach 2 Jahren nach Antrag
- 3 Jährliche Erfüllung durch eine bestehende TTS

2.2.1.3 Leistungen der DTB TTS

Dienstleistungen des Landesturnverbandes:

- Beratung der DTB Turn-Talentschulen bei allen Vor-Ort-Problemen sowie bei den Vorbereitungen zum Aufbau neuer DTB Turn-Talentschulen
- Unterstützung der TTS in Abhängigkeit der regionalen Fördergrundsätze.

Dienstleistungen des Deutschen Turner-Bundes:

- Bereitstellung der einheitlichen Trainingsleitlinien, Trainingsunterlagen, der jeweils aktuellen Wettkampfausschreibung sowie Sichtungskriterien
- Organisation der TTS-Pokale in Zusammenarbeit mit den örtlichen Ausrichtern
- Fortbildungsmöglichkeiten für die Trainerinnen und Trainer der DTB Turn-Talentschulen (inhaltliche Gestaltung)

2.2.1.4 Anerkennung der DTB TTS

Das Prädikat wird in Anlehnung an den World Games-Zyklus für einen Zeitraum von maximal vier Jahren vergeben und endet zum 31.12. im Jahr der World Games. Bei

Erfüllung der oben genannten Voraussetzungen kann eine Verlängerung um jeweils vier Jahre erfolgen. Eine aktuelle Überprüfung der oben genannten Voraussetzungen erfolgt jährlich. Stichtage zur Überprüfung/Aktualisierung der Daten der DTB Turn-Talentschule im GymNet sind der 30.05. und der 30.11. eines jeden Jahres. Bei Nichterfüllung der geforderten Voraussetzungen kann eine vorzeitige Aberkennung des Prädikates erfolgen. Für den Vergabezeitraum gibt es keine Fristen, sodass nach Antragsprüfung die Zertifikatsvergabe jederzeit erfolgen kann. Die Prädikatsübergabe erfolgt in Abstimmung mit dem Landesturnverband und dem Deutschen Turner-Bund.

2.2.1.5 Turn-Talentschul-Pokal

Der Wettkampf ist ausgeschrieben als Mannschaftswettkampf zur Ermittlung der besten Turn-Talentschule Deutschlands. Berücksichtigt werden nur Mannschaften von Turn-Talentschulen mit gültigem Zertifikat, die spätestens bis zum Meldetermin des Turn-Talentschul-Pokals durch den DTB zertifiziert worden sind. Die Zuordnung der einzelnen Turnerinnen zu den gemeldeten TTS erfolgt per Auszug DTB-GymNet zum 28.02. des laufenden Jahres!

Da es eine DTB-Bestenermittlung ist, sollte die Qualifikation zur Teilnahme durch einen Ausscheidungswettkampf im Land/Region erfolgen. Die Teilnahme an den Qualifikationswettkämpfen wird zur Evaluation der einzelnen TTS mit herangezogen. Jeder Landesverband meldet seine Turn-Talentschul-Mannschaft(en) für die AK9-11 Aerobic Masters. Der Einsatz einer Gast-Kategorie aus einem anderen Verein ist möglich. Leistungsstarke Länder können eine weitere Mannschaft melden. Die Mannschaftszusammensetzung erfolgt nach dem Prinzip Einzel, Duo, Trio, Team, die 3 besten Wertungen zählen.

Langfristige Regelung ab 2024:

Turn-Talentschul-Pokal mit Deutschland Pokal zusammenlegen als eigene Veranstaltung, an der auch die Sichtung für den DTB Talentkader stattfindet. TTS müssen die Veranstaltung rotierend ausrichten. Die Mannschaftszusammensetzung erfolgt nach dem Prinzip Einzel, Duo, Trio, Team, die 3 besten Wertungen zählen. Der Einsatz einer Gast-Kategorie aus einem anderen Verein ist möglich. Neben den Siegerehrungen pro Kategorie, gibt es eine Auswertung für die Einzel für die DTB Talentkader Bestimmung und eine Mannschaftswertung der DTB TTS.

Kurzfristige Regelung für 2023:

Talente Cup in 2023 als Turn-Talentschul-Pokal während des DJM/DM Wochenendes, an der auch die DTB Talentkader Bestimmung stattfindet. Die Mannschaftszusammensetzung erfolgt nach dem Prinzip Einzel, Duo, Trio, Team, die 3 besten Wertungen zählen. Der Einsatz einer Gast-Kategorie aus einem anderen Verein ist möglich. Es gibt eine Auswertung pro Kategorie mit allen teilnehmenden Vereinen und eine Mannschaftswertung der teilnehmenden TTS. Das Ranking der Einzelturner*innen bestimmt den DTB Talentkader.

Um ausreichend Kampfrichter*innen zur Verfügung zu haben, gilt folgende Regelung: Für jede startende Turn-Talentschul-Mannschaft muss für den gesamten WK (AK 9-11) mindestens eine Kampfrichterin gemeldet werden! ATZ/TTS ohne Mannschaften, aber mit mehr als einer Einzelturnerin, müssen ebenfalls eine Kampfrichterin für den gesamten Wettkampf stellen.

Im Januar werden die Turn-Talentschulen durch den Newsletter darauf aufmerksam gemacht, die Einträge im GymNet bis zum 28.02. sorgsam zu überprüfen und zu vervollständigen.

2.2.2 DTB-Zentren (AerobicTurn-Zentren)

Eine weitere Einrichtung des DTB ist das AerobicTurn-Zentrum zur leistungssportlichen Betreuung der Bundeskadersportler*innen sowie der Nachwuchsförderung. Alle Bundeskader-Athlet*innen, müssen sich einem Heim-ATZ anschließen, um z.B. am Prozess der Bundeskader-Berufung oder an internationalen Wettkämpfen teilnehmen zu können.

2.2.2.1 Zielsetzung der DTB-Zentren (ATZ)

Das zentrale Ziel des ATZ ist es, die Zielsetzung des TK Aerobicturnen zu unterstützen & bereits in der AG die Grundlagen & Weichen für eine mögliche World Games Qualifikation im Erwachsenenbereich zu legen.

Hieraus leiten sich folgende Zielsetzungen im ATZ ab:

- Ausbildung einzelner Sportler (Grundlagen, Technik, Kraft, Elemente, Ballett, Dance) mit dem Ziel die leistungsstärksten Sportler*innen Juniors & Seniors in das Eliteteam zu entwickeln
- Zusammenarbeit & Austausch mit Elitetrainer-Team & dem LSA
- langfristiger, stufenweiser Aufbau ab der AK Age Group, erste Einbindung von ND (letzter ND Jahrgang) möglich
- Integration Landeskadersportler in ATZ-Trainingscamps möglich
- Kooperationsvereinbarungen mit Aerobicturn-Talentschulen (Aufbau & Ausbildung der Kleinsten unterstützen)
- ATZ betreut angeschlossene Kader – PK, NK1, NK2 & Landeskader (ggf. TK), Aufbau leistungsstarker Kader-Athlet*innen, regelmäßige Fitness Check-Ups
- ATZ betreut/unterstützt Kader-Athlet*innen in ihren jeweiligen Kategorien (Heim-Kategorien, Vereinskoooperationen, ATZ Kategorie) zur Vorbereitung auf Open Wettkämpfe (Koordination, Meldungen und ggf. Qualifikationsverfahren für internationale Starts)
- Durchführung monatlicher Lehrgänge, in denen der Fokus auf Ausbildung und Verbesserung der einheitlichen Grundlagen, Aerobic-spezifischer Techniken, Turnen, allgemeine & Aerobic-spezifische Fitness sowie Erlernen und Optimieren der Elemente und Kombinationen liegt
- Kooperationen bzgl. gemeinsamer Choreografien können darüber hinaus stattfinden, sind aber keine Kernaufgabe → der Fokus der ATZ liegt auf der Ausbildung der Athlet*innen

Ziel:

Das Ziel der DTB-Zentren ist die Nachwuchsförderung sowie der Aufbau zukünftiger Elite Athlet*innen.

2.2.2.2 Arbeitsweise der DTB-Zentren (ATZ)

Durch verstärkte Regionalisierung und Bündelung der Kräfte, einer offenen und kooperativen Arbeitsweise, dem Aufbau eines erfolgreichen Fördersystems, der

Nutzung der individuellen Stärken im Trainerteam & einer gesteuerten Grundlagenausbildung sowie der Schulung des Nachwuchses sollen die oben genannten Ziele erreicht werden.

Diese Arbeitsweise beinhaltet:

- Erarbeitung einer jährlichen Lehrgangsplanung (Termine, Inhalte, Trainer, Einladungen)
- Zusammenarbeit mit dem LSA und den anderen ATZ in der Erarbeitung und dem Aufbau einer einheitlichen Rahmentrainingskonzeption zur Umsetzung der Lehrgänge.
- Dokumentation der Lehrgänge ggü. LSA
- Abstimmung Trainingsinhalte mit allen Beteiligten
- Koordination der int. Wettkampfmeldungen & Starts der ATZ angeschlossenen Kader (Heimkategorien, Vereinskooperationen, ATZ Kategorie)
- Koordinierung der Talentsichtung, Einbindung letzter ND Jahrgang (bei Potential)
- Sicherstellung der fortwährenden Qualifizierung der Kampfrichter*innen und Trainer*innen
- pädagogische, psychologische und medizinischen Betreuung der Athlet*innen (SMU, Sportärztliche Bescheinigung)
- Bereitstellen hochwertiger Trainingsstätten (mehrere Standorte möglich, wenn Qualität stimmt z.B. Boden vorhanden ist)
- Ggf. Bereitstellung von Kleidung

2.2.2.3 Aufgaben der DTB-Zentren (ATZ)

Aufgaben der ATZ Leitung / Stützpunkttrainer:

- Überblick über alle Kategorien der angeschlossenen Kader
- Abstimmung der Trainingsinhalte, Wettkampfprogramme und Termine
- organisatorische und fachliche Kompetenz
- enge Zusammenarbeit mit Trainerteam
- Kontakt mit Heimtrainer*innen
- Kontakt zur medizinischen, wissenschaftlichen, pädagogischen und psychologischen Betreuung im Bedarfsfall aufbauen
- Dokumentation der ATZ-Lehrgänge und Trainingsumfänge
- Kontakt zum LSA und Elitetrainer-Team
- Austausch und Zusammenarbeit mit anderen ATZs
- Zusammenarbeit mit DTB TTS und dem Landeskader
- Informationsaustausch sicherstellen (alle Instanzen)
- Teilnahme an verschiedenen Workshops, Meetings, Veranstaltungen
- Koordination der SMU/Sportärztliche Bescheinigungen aller im ATZ trainierenden Sportler*innen

2.2.2.4 Anforderungen an Kader-Athlet*innen im ATZ

- gefordertes Trainingspensum absolvieren (siehe Athletenvereinbarung)
- an Terminen verpflichtend teilnehmen
- leistungssportliches Ziel im Auge behalten
- Wille zum kontinuierlichen Training, Wille zu stetiger Leistungssteigerung

- langfristige Ziele im Blick haben (langfristiger Aufbau eines leistungsstarken Sportlers)
- Offenheit für Zusammenarbeit mit anderen Bundes- & Landeskadersportler*innen
- Teamfähigkeit
- Freude und Spaß am Training / Aerobicturnen
- enge Zusammenarbeit mit Heimtrainer*innen, ATZ Trainerteam und ATZ Leitung
- Hausaufgaben zuverlässig absolvieren

2.2.3 DTB Eliteteam

Mit der Einführung des Eliteteams sollen die besten Sportler aus ganz Deutschland mit dem Ziel der Steigerung der Team-Leistungen zusammengebracht werden. Mit der Teilnahme an internationalen Wettkämpfen in gemeinsamen Kategorien über die ATZ hinaus soll Deutschland bestmöglich präsentiert werden. Durch das Sammeln von internationaler Wettkampferfahrung in Team-Kategorien sollen jeder einzelne Athlet gestärkt werden, um im Team gemeinsam noch stärker zu sein.

2.2.3.1 Zielsetzung des DTB Eliteteams

Das Eliteteam wird jährlich erneut gesichtet und zusammengestellt. Ziel ist es allerdings, dass ein festes Team/Kern sich gemeinsam entwickelt und wächst. Teamwork und gemeinsames Miteinander geprägt von Vertrauen & Respekt untereinander sind im Fokus des Eliteteam. Ziel, ist es, Deutschland auf (nationalen &) internationalen Wettkämpfen zur Vorbereitung auf die WM (Juniors: WAGC) sowie auf der EM (Juniors: JEM) bzw. WM bestmöglich zu präsentieren, um das mittel- bis langfristige Ziel „Erringung von Medaillen, bzw. TOP 8 Platzierungen, bei Europameisterschaften, Weltmeisterschaften und der Qualifikation zu den World Games (TOP6)“, zu erreichen.

Ziel:

Eliteteam Juniors &
Seniors für die World
Games Qualifikation
aufbauen

2.2.3.2 Arbeitsweise des DTB Eliteteams

Das Eliteteam wird vom Cheftrainer und Nachwuchstrainer (ggf. Disziplintrainern) mit Unterstützung der Heimtrainer betreut und setzt sich zusammen aus ca. 10-15 Juniors und 10-15 Seniors. Durch monatliche Treffen an verschiedenen Standorten (Voraussetzung Aerobicboden verfügbar, Ausrichter: ATZ & Heimvereine) werden die Team-Kategorien trainiert. Es bedarf einer engen Abstimmung der Termine und Trainingsinhalte mit den Heimtrainern, Sportlern und Eliteteam Trainern. Der Kampfrichterausschuss betreut das Eliteteam ebenfalls aus Kampfrichter-Perspektive. Außerdem wird das Team kontinuierlich physiotherapeutisch betreut. Zusätzlich zu den nationalen Trainern wird externe internationale Trainerkompetenz eingekauft, die uns auf dem Weg langfristig begleitet und unterstützt. Das Eliteteam wird auf allen DTB-Kanälen besonders vermarktet. Auch eine psychotherapeutische Betreuung ist gegeben.

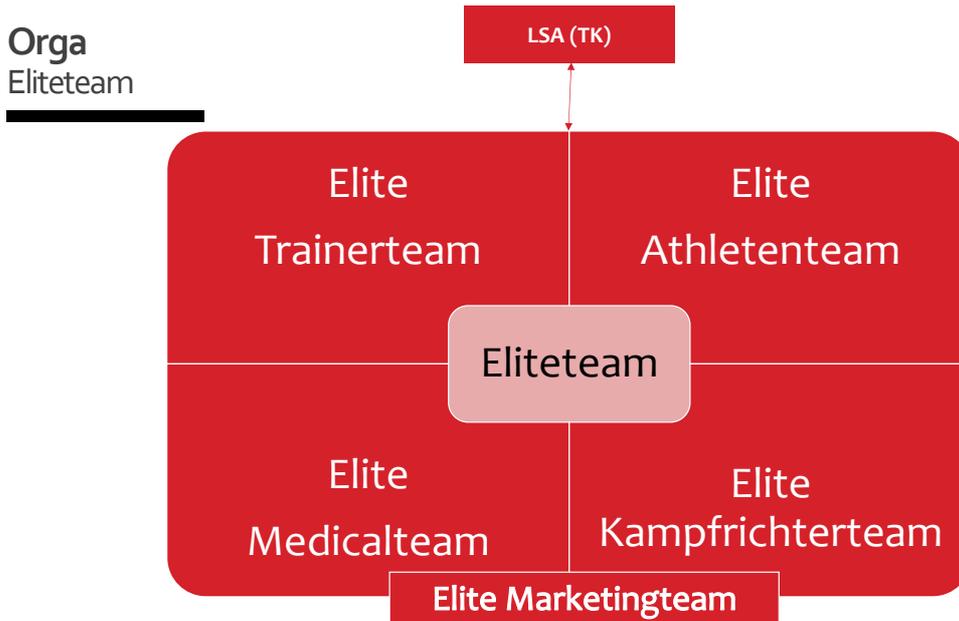


Abbildung 6 Arbeitsweise Eliteteam

3 Kadersystem Aerobicturnen

Die Berufung in einen Bundeskader erfolgt durch das TK Aerobicturnen und wird für die Kaderstufen: Talentkader, Nachwuchskader 2, Nachwuchskader 1, Perspektivkader und World Games Kader berufen.

3.1 Kadereinteilung

Aufgrund der neuen Kaderbenennungen und der Durchführung eines Benchmark mit den olympischen Turn-Sportarten wurde eine neue Kaderstruktur für das Aerobicturnen vorgenommen.

Neue Kaderstruktur

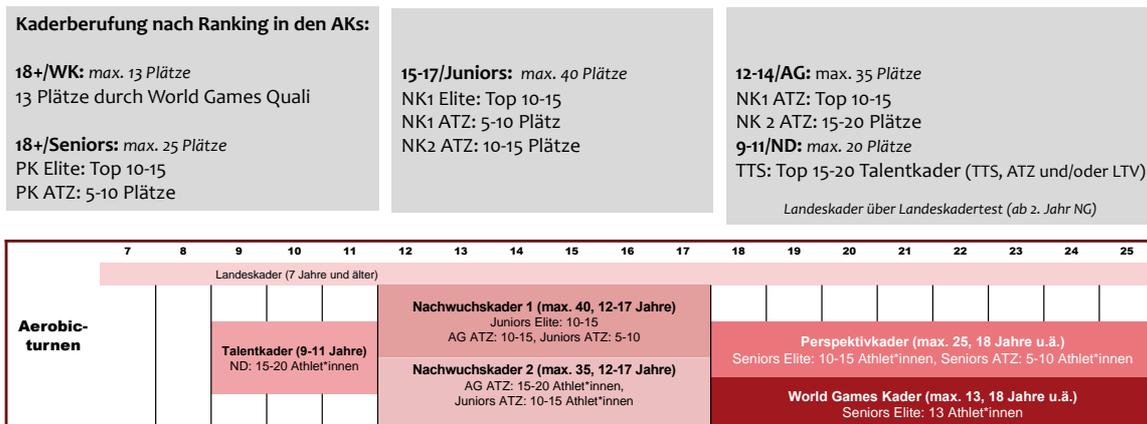


Abbildung 7 Neue Kaderstruktur

Ziel ist es dabei eine Kaderpyramide zu schaffen mit einer breiten Basis an Nachwuchssportlern auf Landeskaderebene durch vom DTB nominierte DTB Talentkader und Nachwuchskader 2 sowie von den LTV nominierte Landeskader,

von denen dann ausgewählte den Sprung in den Bundeskader in den Nachwuchskader 1 schaffen, dann weiter in den Perspektivkader und bestmöglich in den World Games Kader bei einer World Games Qualifikation.

Neue Kaderstruktur

Kaderpyramide - Kaderstufen

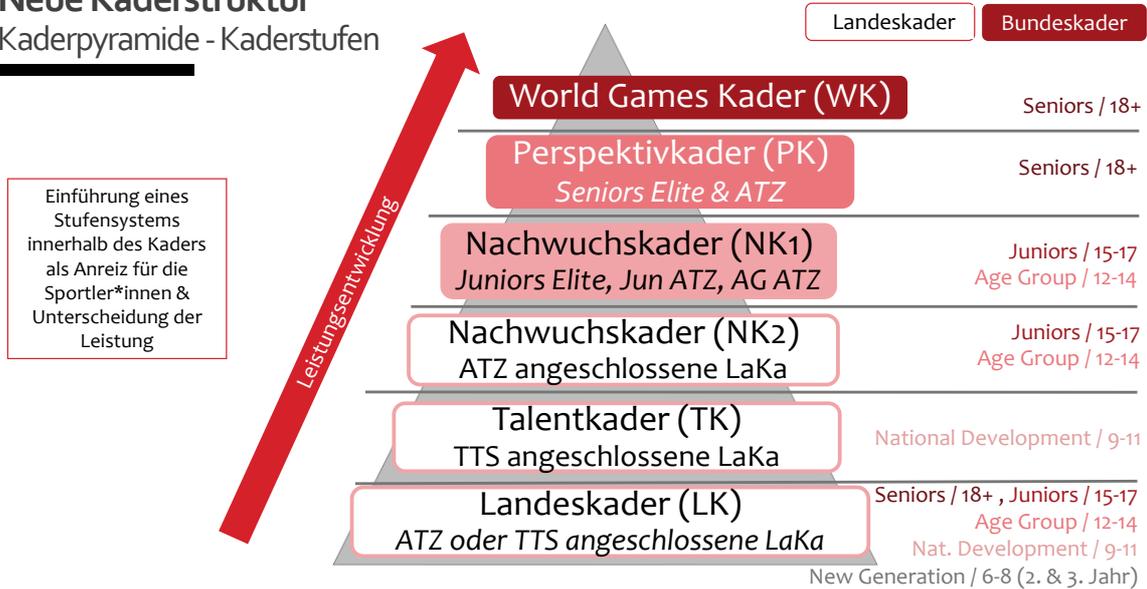


Abbildung 8 Kaderstufen

Mit der Einführung eines Stufensystems innerhalb des Kaders soll ein Anreiz für die Athlet*innen geschaffen werden sich innerhalb des Kaders noch weiterzuentwickeln. Gleichzeitig dient es zur Unterscheidung der Leistung. Abhängig vom Kaderstatus ist demnach auch die leistungssportliche Betreuung.

Neue Kaderstruktur

Kaderpyramide

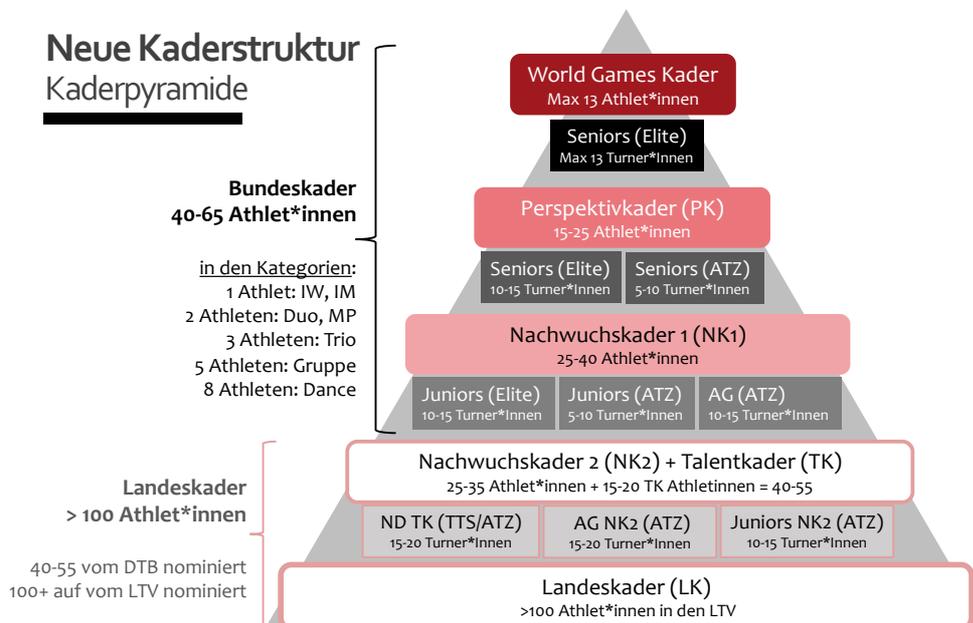
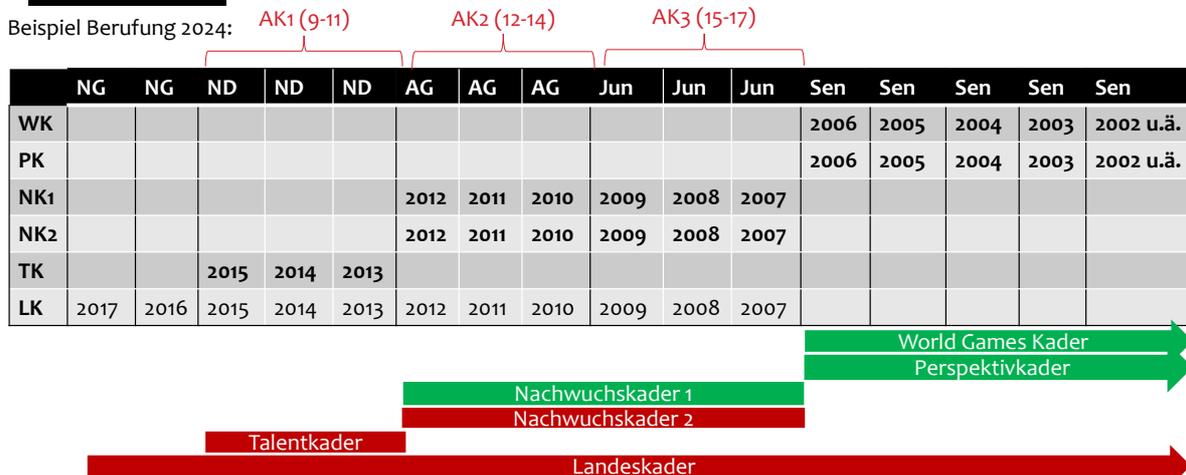


Abbildung 9 Neue Kaderpyramide

Während Landeskader, Nachwuchskader 2 und DTB Talentkader regional in den LTV betreut werden, können Nachwuchskader 1 der Age Group, Nachwuchskader 1 der Juniors (die nicht im Eliteteam sind) und Perspektivkader, die noch nicht den Sprung ins Eliteteam geschafft haben sowie der letzte Jahrgang im ND Bereich (DTB Talentkader sowie Landeskader) überregional im AerobicTurn-Zentrum durch die

Stützpunkttrainer betreut werden. Während die Nachwuchskader 1 und Perspektivkader, die für das Eliteteam ausgewählt wurden, bundesweit von dem Elitetrainer-Team betreut werden.

Kaderstruktur nach Jahrgängen



Der Jahrgang, der im Folgejahr in der jeweiligen AK ist, kann also bereits an Nominierungsmaßnahmen, wie Bundeskadertest oder Sichtungswettkampf teilnehmen. z.B. in 2023: Jg. 2015 kann an Nachwuchswettkampf AK9-11 L1 teilnehmen, obwohl noch AK6-8 oder Jg. 2012 kann an DJM und BuKa Test teilnehmen, obwohl noch in der AK9-11 (für Berufung 2024)

Abbildung 10 Kaderstruktur nach Jahrgängen

3.1.1 World Games Kader

(WK) – Bundeskonzept Elite Team

Alter: ab 18. Jahre und älter (Seniors)

Betreut durch: DTB Elitetrainer-Team (rotierende Standorte)

Anzahl der Plätze:

- Seniors: 13 (13 Plätze durch World Games Quali)

Anforderungen/Zielstellung:

- Jahresplanung: Vorbereitung auf die World Games
- ab Qualifikation zählen die PK, die sich auf die World Games vorbereiten als WK in dem Jahr der World Games, im Folgejahr wieder als PK
- die WK sind also ein Teil der Perspektivkader
- Trainingsumfang: 20-28 Stunden

3.1.2 Perspektivkader

(PK) – Bundeskonzept Elite Team (es sind auch wenige Plätze für die PK in den ATZ verfügbar, für die Athlet*innen, die den Sprung ins Eliteteam noch nicht geschafft haben)

Alter: ab 18. Jahre und älter (Seniors)

Betreut durch:

- Elite: DTB Elitetrainer-Team (rotierende Standorte)
- ATZ: DTB Stützpunkttrainer

Anzahl der Plätze:

- Elite: 10 – 15 Plätze (angestrebt mindestens 10, maximal 15)
- ATZ: 5-10 Plätze

Anforderungen/Zielstellung:

- Jahresplanung: Vorbereitung auf internationale Starts sowie Jahreshöhepunkt Europameisterschaften und Weltmeisterschaften der Elite-Athlet*innen
- Zusammenbringen der Top 10-15 Sportler:innen Deutschlands in Gruppenkategorien (MP/Trio/Gruppe/Dance) sowie Auswahl und Betreuung im Einzel auf internationalem Niveau (in enger Zusammenarbeit mit dem Heimtrainer)
- Verpflichtende monatliche Trainingslehrgänge (Elite: rotierendes System an verschiedenen Standorten in Aerobic-Deutschland, ATZ: regional)
- Elite: Betreuung durch Elite Trainerteam bestehend aus Cheftrainer, Nachwuchstrainer und Functional Trainer, sowie durch international erfahrene Coaches (enge Zusammenarbeit mit Heimtrainern), ATZ: Betreuung durch Stützpunkttrainer*in
- Elite: Teil-Finanzierung der Fahrt- und Reisekosten für 4 Camps pro Jahr (vorbehaltlich verfügbarer Fördermittel)
- Elite: Voll-Finanzierung JEM/EM, WAGC/WCH & ggf. European Games/World Games (vorbehaltlich verfügbarer Fördermittel)
- Betreuung der Sportler:innen in der Karriereplanung
- Bereitstellung von Trainingsplänen und Ausbildung/Hinführung der Sportler:innen zur internationalen Konkurrenzfähigkeit
- Wöchentlicher Trainingsumfang sollte (langfristig angestrebt) bei 18-20 Stunden pro Woche liegen (in der Vorbereitungsphase (2 Monate) auf den Jahreshöhepunkt bei 20-25 Stunden)
- Eine langfristige Zusammenarbeit über mehrere Jahre wird angestrebt
- Maximal eine Heimkategorie in MP/Gruppe/Trio/Dance kann parallel zur Vorbereitung des Elite-Teams verstärkt werden. Einzelkategorien ausgenommen, diese werden zur Weiterbildung der Sportler:innen sogar empfohlen.
- PK-Athlet*innen, die in den ATZ betreut werden, sollten weiterhin auf das Eliteteam vorbereitet werden, um den Sprung dann zukünftig ins Eliteteam zu schaffen

3.1.3 Nachwuchskader 1 - Ausbildung/Vorbereitung für PK

Alter: 12 Jahre bis 17 Jahre (Age Group / Juniors)

Anzahl der Plätze:

- ATZ Age Group: 10 – 15 (angestrebt mindestens 10, maximal 15)

- Elite Juniors: 10 – 15 (angestrebt mindestens 10, maximal 15)
- ATZ Juniors: 5 - 10

Betreut durch:

- ATZ: DTB Stützpunkttrainer (regional)
- Elite: DTB Elitetrainer-Team (rotierende Standorte)

Anforderungen/Zielstellungen:

o Jahresplanung Age Group:

- Grundlagenausbildung/Anschlussstraining für internationale Spitzenleistungen, Betreuung der Heimkategorien/Vorbereitung auf nationale und erste internationale Starts (alle zwei Jahre Zusammenführung der besten Sportler:innen für Teilnahme an Jugendweltmeisterschaften)
- Verpflichtende monatliche Trainingslehrgänge im zugehörigen ATZ
- Betreuung durch Stützpunkttrainer mit zugehörigem Trainerteam (enge Zusammenarbeit mit Heimtrainern)
- ggf. Voll-Finanzierung WAGC (vorbehaltlich verfügbarer Fördermittel)
- Wöchentlicher Trainingsumfang sollte (langfristig angestrebt) bei 10-15 Stunden pro Woche liegen, regelmäßige Fitness Checks
- Die nationalen und internationalen Starts können durch das ATZ (TZ) organisiert werden, es können aber auch Vereinskoooperationen oder Heimkategorien stattfinden, die durch das ATZ unterstützt werden. Im Fokus steht die bestmögliche Unterstützung und Weiterentwicklung der einzelnen Sportler:innen im NK1.

o Jahresplanung Elite Juniors:

- Optimierung der Grundlagenausbildung/ Anschlussstraining für internationale Spitzenleistungen mit Fokus auf Hinführung zum Perspektivkader. Betreuung der Elite-Fokus- sowie Elite-Heimkategorien für nationale und internationale Wettkampferfahrungen (bis Wettkämpfe der Kategorie 3)
- Betreuung durch Elite-Trainerteam mit zugehörigem Trainerteam (enge Zusammenarbeit mit Heimtrainern)
- Teil-Finanzierung der Fahrt- und Reisekosten (vorbehaltlich verfügbarer Fördermittel)
- Voll-Finanzierung WAGC (vorbehaltlich verfügbarer Fördermittel)
- Betreuung der Sportler:innen in der Karriereplanung
- Bereitstellung von Trainingsplänen und Ausbildung/Hinführung der Sportler:innen zum Perspektivkader, Fitness Checks
- Wöchentlicher Trainingsumfang sollte (langfristig angestrebt) bei 15-20 Stunden pro Woche liegen
- Eine langfristige Zusammenarbeit über mehrere Jahre wird angestrebt

o Jahresplanung ATZ Juniors:

- Optimierung der Grundlagenausbildung/ Anschlusstraining für internationale Spitzenleistungen mit Fokus auf Hinführung zum Perspektivkader. Betreuung der ATZ sowie / bzw. Heimkategorien für nationale und internationale Wettkampferfahrungen (für Wettkämpfe der Kategorie 4 & 5)
- Betreuung durch ATZ-Trainerteam (enge Zusammenarbeit mit Heimtrainern)
- Betreuung der Sportler:innen in der Karriereplanung
- Bereitstellung von Trainingsplänen und Ausbildung/Hinführung der Sportler:innen zum Perspektivkader, Fitness Checks
- Wöchentlicher Trainingsumfang sollte (langfristig angestrebt) bei 15-20 Stunden pro Woche liegen
- Eine langfristige Zusammenarbeit über mehrere Jahre wird angestrebt

3.1.4 Nachwuchskader 2 - Ausbildung / Vorbereitung für NK1

Alter: 12 Jahre bis 17 Jahre (Age Group, Juniors)

Anzahl der Plätze:

- ATZ Age Group: 15-20
- ATZ Juniors: 10-15

Betreut durch: Regional naheliegendes AerobicTurn-Zentrum (Empfehlung)

- Jahresplanung: Grundlagenausbildung/Anschlusstraining für erste internationale Starts (Wettkampfkategorie 4 und 5)
- Verpflichtende monatliche Trainingslehrgänge im zugehörigen ATZ
- Betreuung durch Stützpunkttrainer mit zugehörigem Trainerteam (enge Zusammenarbeit mit Heimtrainern)
- Betreuung der Sportler:innen in der Karriereplanung
- Bereitstellung von Trainingsplänen & Ausbildung/Hinführung der Sportler:innen zum NK 1
- Wöchentlicher Trainingsumfang sollte bei 9-12 Stunden (AG) pro Woche und 12-15 Stunden (Juniors) liegen
- Eine langfristige Zusammenarbeit über mehrere Jahre wird angestrebt
- Die nationalen und internationalen Starts können durch das ATZ organisiert werden, es können aber auch Vereinsk Kooperationen oder Heimkategorien stattfinden, die durch das ATZ (TZ) unterstützt werden. Im Fokus steht die bestmögliche Unterstützung und Weiterentwicklung der einzelnen Sportler:innen im NK2.

3.1.5 Talentkader - Ausbildung & Vorbereitung für NK1/NK2

Alter: 9 Jahre bis 11 Jahre (ND)

Anzahl der Plätze:

- ND: 15-20 Plätze

Betreut durch: Regional nahegelegene Turntalent-Schule. Ab dem letzten Jahr 9-11 Teilnahme an Lehrgängen der nahegelegenen ATZ möglich. (nach Absprache)

- Jahresplanung: Lehrgänge zur allgemeinen Grundlagenausbildung sowie Aerobic spezifisches Grundlagentraining in den TurnTalent-Schulen (6x jährlich) – sammeln von nationalen Wettkampferfahrungen, erste internationale Starts werden in den letzten Jahren angestrebt (internationale Starts/Qualifikation durch kooperierendes ATZ nominiert)
- verstärkte Anbindung der Nachwuchstalente an Spitzensporteinrichtungen (Kooperationsvereinbarung)
- Ausbau eines erfolgreichen Fördersystems
- professionelle Grundlagenausbildung und Schulung des Nachwuchses, auch disziplinübergreifend in einer Talentschule
- frühzeitige und bedarfsgerechte Karriereplanung mit Athlet:innen und Eltern
- Wöchentlicher Trainingsumfang sollte generell 3-8 Stunden für ND betragen, für DTB Talentkader 9-12 Stunden

3.2 Kaderberufung

Für die Kaderberufung erscheint jährlich der „Leitfaden und Kaderkriterien“ mit den entsprechenden Bestimmungen zur Berufung der verschiedenen Kader. Generell gilt folgendes:

3.2.1 Talentkaderberufung

Die Berufung des bundesweit nominiertes DTB Talentkaders erfolgt anhand der Ergebnisse des Talente-Cups / TurnTalentSchul-Pokals. Das Ranking der Einzelkategorie (IW/IM) der AK9-11 ist ausschlaggebend für die Plätze 1-15. Die Athlet*innen im 1. und 2. Jahr ND sowie 3. Jahr NG werden im Ranking berücksichtigt, während die Athlet*innen im 3. Jahr ND bereits für den NK1 bzw. NK2 „gesichtet“ werden. Das Ranking der ersten 15 erhält den TK Status, während die Platz 16-20 vom erweiterten LSA berufen werden. Hier der Berufungsprozess für die DTB Talentkader in tabellarischer Übersicht dargestellt:

| Phase | Prozessschritt |
|--------------------------------|--|
| Phase 1: Potentialerfassung | Heimtrainer melden mögliche Potentiale (NDs im 1. und 2. Jahr und letzter Jahrgang NG) an TTS-Leiter & ATZ Leiter, Potentialliste (WK Ergebnisse, ggf. bisheriger Kaderstatus z.B. Landeskader, Trainingsumfang, wie viele Jahre Aerobic, Einschätzung Heimtrainer), TTS bzw. ATZs geben Potentialliste an den LSA (31. Mai) |
| Phase 2: Meldung | Meldung der angehenden Talente zum Talente-Cup bzw. TurnTalentSchul-Pokal (über Vereine mit Info an TTS/ATZ) |
| Phase 3: Wettkampf | Einzel-Wettkampf auf Talente-Cup bzw. TurnTalentSchul-Pokal (letzter Jahrgang NG darf schon teilnehmen, um sich Kaderstatus zu erturnen), Ranking der Top15 entscheidet über Kaderplatz (Platz 16-20 entscheidet der erweiterte LSA) |

| | |
|------------------------|--|
| Phase 4 Nominierung | Vorschlag Nominierungsliste vom LSA ans TK |
| Phase 5 Berufung | Berufung der max. 20 DTB Talentkader durch TK |
| Phase 6: Förderung | Betreuung der TK in den TTS (letzter Jahrgang ND ggf. schon in den ATZs) durch TTS Leiter (oder ggf. ATZ Leiter), 1-2x jährlich zentraler DTB Nachwuchslehrgang für TK (gemeinsam mit der Age Group des NK1 & NK2) koordiniert durch LSA-Vorsitzende gemeinsam mit den ATZ Leitern |

Tabelle 1 Prozess Talentkaderberufung

3.2.2 Perspektiv- und Nachwuchskaderberufung

Die Kadernominierung erhält ein*e Athlet*in auf Grund der erbrachten Leistungen im ablaufenden Kalenderjahr. Der Grundbaustein der Kadereinteilung ist die erfolgreiche Teilnahme auf einer Deutschen Meisterschaft/Jugendmeisterschaft (DM/DJM). Die erfolgreiche Teilnahme bei der DM/DJM wird erfüllt, wenn das Ergebnis positiv ausgefallen ist und der Athlet eine Einladung zum Bundeskadertest erhält, um den nächsten Baustein zu erfüllen.

| Phase | Bestehende Elitesportler | Potenzielle Elitesportler |
|---|---|--|
| Phase 1) 2 Wochen vor DJM / DM | <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme Zielwettkampf (EM/JEM/WCH /WAGC) • Bewerbungsbogen ausfüllen & einreichen (in Abstimmung mit dem Heimtrainer) • Bewerbungsbogen: WK-Ergebnisse, BuKa Test Ergebnisse Vorjahre, Potentialeinschätzung Elitetrainer, etc. → siehe Anhang Leistungsmatrix | <ul style="list-style-type: none"> • Vorschlag weiterer potenzieller Elitesportler durch Stützpunktrainer/ATZ Leiter (gemeinsam mit Heimtrainern) in Potentialliste • Potentialliste: Ergebnisse WK, BuKa Test Ergebnisse Vorjahre, Potentialeinschätzung ATZ Leiter & Heimtrainer etc. → siehe Anhang Leistungsmatrix |
| Phase 2) DJM/DM | <ul style="list-style-type: none"> • Start der beworbenen Elitesportler in einer Aerobic-Kategorie • Feedback durch Kampfrichterausschuss • Ehrung EM/ JEM / WM / WAGC Teilnehmer & Heimtrainer • Verabschiedung von Elitesportlern, die Karriere beenden • Elite Award für 3, 5, 10 & 15 Jahre Eliteteam für Sportler & Heimtrainer | <ul style="list-style-type: none"> • Start der potenziellen Sportler*innen • Feedback durch Kampfrichterausschuss • Überprüfung der Vorschläge für PK, NK1 & NK2 (Prüfung, ob nächste Stufe sinnvoll) |

| | |
|--|---|
| <p>Phase 3) 2 Wochen nach DM Vorauswahl / Einladung BuKa Test</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Seniors: max. 35 Sportler als Vorauswahl für BuKa Test einladen • Juniors: max. 50 Sportler als Vorauswahl für BuKa Test einladen • Age Group: max. 45 Sportler als Vorauswahl für BuKa Test einladen |
| <p>Phase 4) BuKa Test & Sichtung</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Bundeskadertest durch erweiterten LSA & Kampfrichterausschuss • Eliteteam Sichtung durch LSA & Kampfrichterausschuss |
| <p>Phase 5) 2 Wochen nach BukaTest</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Nominierung Eliteteam • Auftaktmeeting • Campplanung • WK-Planung |
| <p>Phase 6) BuKa Berufung</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Kaderberufung (PK, NK1, NK2) • Athletenvereinbarung, WADA, FIG Lizenz etc. • ND, AG (1-2x jährlich bundesweiter Nachwuchslehrgang) • ATZ Integration der LK (TK 3. Jahr, NK2 und LK) • ATZ Grundlagen Lehrgänge (ca. monatlich) inkl. Fitness Checks |
| <p>Phase 7) Bis Ende Feb</p> | <ul style="list-style-type: none"> • SMU im Jan/Feb absolvieren • SMU für PK & NK1 finanziert • SMU nicht notwendig für NK2, TK, LK (Sportärztliche Bescheinigung ausreichend) • Sporttauglichkeitsbescheinigungen einreichen (WK/PK: SMU bei Funktionstrainer, NK1/NK2/LK ggf. TK: Bescheinigung bei Stützpunktrainer) |

Tabelle 2 Prozess zur Berufung der Nachwuchs- und Perspektivkader

Die Voraussetzungen zur Bundeskaderberufung werden jährlich bis 30.11. des Vorjahres als „Leitfaden und Kaderkriterien“ als Anhang / Ergänzung zur Kaderkonzeption herausgegeben.

Der Kaderstatus ist personenbezogen und wird für den Zeitraum des folgenden Kalenderjahres ausgesprochen, sofern der Aktive in dessen Verlauf alle Anforderungen an einen Kaderathleten erfüllt hat und den Zielen der Athletenvereinbarung folgt. Ein Altersklassen- oder Kategoriewechsel hat auf die Kaderzugehörigkeit keinen Einfluss.

Damit ergeben sich für die Kadereinteilung die primären Bausteine, die in einer Matrix (siehe Anhang) zusammengefasst dargestellt werden:

- Ergebnisse (DM/DJM)
- Einhaltung der Athletenvereinbarung
- Qualifikations- oder Nominierungsleistungen gemäß der jährlichen „Leitfäden und Kaderkriterien“ (z.B. Bundeskadertest, Wettkampfleistungen, Trainingsumfänge)

Sportler der Altersklasse 11 können bereits an der Sichtung der DJM teilnehmen und starten, da die AK 11 seit 2019 in die DJM integriert ist. Sie können aber auch auf dem Talente-Cup/Turn-Talentschul-Pokal für die Einladung zum Bundeskadertest gesichtet werden.

Die Qualifikationsleistung (Punkt 3) kann bei neu aufzunehmenden oder NK2 Kadern erlassen werden. Hierfür stellt der Heimatverein einen Antrag auf Aufnahme in den Bundeskader über das zuständige DTB-Zentrum beim TK. Nach Erbringung einer, vom TK festgelegten, zusätzlichen Qualifikationsleistung sowie aller anderen Vorgaben nach 3.3 kann eine Berufung in den Bundeskader durch das TK erfolgen.

3.2.3 Landeskaderberufung

Alle LTV sind dazu aufgerufen einen Landeskader in ihrem Turnverband zu berufen bzw. die Strukturen herzustellen, sofern noch nicht geschehen. Ziel ist es, die Landeskader 2024 nach bundesweit einheitlichen Kriterien zu berufen (in 2023 sollen alle Landeskadertests hierzu vereinheitlicht werden). Der Landeskaderstatus ist möglich für Seniors (18+), Juniors (15-17 Jahre), Age Group (12-14 Jahre), New Development (9-11) und New Generation (letzten 2 Jahrgänge).

Der Landeskadertest sollte nach dem Bundeskadertest stattfinden (z.B. Jahresende), damit Sportler, die den WK, PK, NK1/2 oder TK bisher nicht erreicht haben, sich in den Landeskader turnen können

Bundesweit nominierte NK2 und TK müssen ebenfalls auf der Landeskaderliste erfasst werden, gelten aber zumeist nicht zu dem Kontingent an vorgegebenen Landeskaderplätzen (je nach LTV).

Die LTV sollen nach Möglichkeit die DTB-Lehrgänge der NK2 und TK finanzieren (Empfehlung, je nach LTV).

3.3 Anforderungen für Bundeskaderathleten

Für die Berufung in den Bundeskader sind alle der folgenden Anforderungen zu erfüllen:

1. *Erfolgreiche Teilnahme an der DM/DJM*
Ergebnisse in Aerobic-Kategorien zählen (IW, IM, MP, Duo, Trio, Gruppe)
2. *Erbringung int. Wettkampfleistungen*
Siehe Leitfaden
3. *Bundeskadertest*
zentraler Bundeskadertest
4. *Athletenvereinbarung*
Alle Athleten bestätigen mit ihrer Unterschrift (bei Minderjährigen inkl. der Unterschrift der Erziehungsberechtigten) unter die Athletenvereinbarung die Kenntnisnahme von Ehrenkodex und Anti-Dopingverordnungen und verpflichten sich zu deren Einhaltung.
5. *Ärztliche Untersuchung / SMU*
Bundeskader müssen einmal jährlich ihre Leistungssporttauglichkeit durch ein ärztliches Attest nachweisen.

6. *Anerkennung des Ehrenkodex*
für Athletinnen und Athleten des DTB

7. *Anerkennung der Anti-Dopingverordnungen*
der FIG/WADA/NADA

3.4 Eliteteam Sichtung

Das Eliteteam setzt sich aus PK (Seniors) und NK1 (Juniors) Athlet*innen zusammen und wird jährlich neu zusammengesetzt. Wie die Sichtung erfolgt ist den „Leitfaden und Kaderkriterien“ zu entnehmen.

3.5 Bundeskadermaßnahmen

Die Förderung der Bundeskadersportler und die Bildung von vereinsübergreifenden Kategorien wird von den Elitetrainern übernommen. In enger Absprache mit den Vereinstrainern und Athleten finden deutschlandweit Lehrgänge und der, zur Erlangung des Bundeskadertstatus nötige, Kadertest zur Leistungsüberprüfung statt. Dieser Test wird zentral von allen angehenden Bundeskadern erbracht. Die inhaltliche Ausarbeitung erfolgt vom LSA (beratend erw. LSA) und wird vom TK beschlossen. Der Test wird bis Ende Februar eines jeden Jahres veröffentlicht und im Juni bis Oktober durchgeführt. Zur Durchführung sind ein TK Mitglied und ein FIG-Kampfrichter anwesend. Die Finanzierung übernimmt der Ausrichter. Die Entscheidungsbefugnis über aufkommende Auslegungsfragen liegt zuerst beim eingesetzten FIG-Kampfrichter, dann beim LSA und dann beim TK.

Das Eliteteam hat regelmäßig Lehrgänge in ganz Deutschland, wovon 4 Lehrgänge pro Jahr vom BMI teil-finanziert sind. Die ATZ Maßnahmen sowie TTS Maßnahmen sind keine Bundesmaßnahmen des DTB, sondern eigenverantwortliche Veranstaltungen des Vereins, der hinter dem ATZ steht. Die Abrechnung der Finanzen übernimmt der Verein, welcher dem ATZ angeschlossen ist. Das ATZ prüft inwieweit es notwendig ist, den zuständigen Landesturnverband in und über die Aktivitäten zu informieren und einzubinden.

Darüber hinaus gibt es zentrale DTB Bundeskadermaßnahmen, wie z.B. den DTB Nachwuchslehrgang für ND und AG, den Bundeskadertest oder die Elitesichtung.

4 Nominierung zu internationalen Wettkämpfen

4.1 Rahmenbestimmungen

Die Nominierung für internationale Wettkämpfe wird in Abhängigkeit von Art und Wertigkeit eines Wettkampfes vorgenommen:

Kategorie I

World Games (MP, Trio, Gruppe, Dance)
European Games (MP, Gruppe)

Kategorie II

Welt- und Europameisterschaften sowie
entsprechende Jugendmeisterschaften
Weltcups (Erwachsene)

Kategorie III

FIG Open mit FIG Nummer bei zeitgleichem
World Cup

Kategorie IV

FIG Open mit FIG Nummer
Internationale Turniere mit begrenztem
Teilnehmerfeld und/oder FIG-Nummer

Kategorie V

Sonstige int. Wettkämpfe ohne FIG Nr., offene
Einladungs- und Vereinsturniere oder Clubmeetings ohne Begrenzung des
Teilnehmerfeldes

In jedem Fall muss im Vorfeld von den Athleten bzw. Vereinsvertretern geprüft werden, ob für die Teilnahme am Wettkampf ein gültiger FIG-Startpass vorausgesetzt wird. FIG-Startpässe dürfen nur von Bundeskaderathleten bzw. ihren Vertretern über den LSA-Vorsitz bei der Geschäftsstelle des DTB beantragt werden. Ausnahme: LK

Folgende Kaderathlet*innen sind für folgende Wettkämpfe teilnahmeberechtigt:

Fördersystem

Wettkampfkategorien - Teilnahmeberechtigung

| Kat | Erwachsene | Jugend | Disziplinen | Teilnahme |
|-----|---|---|---|---|
| 1 | World Games European Games | Nicht möglich | WG: MP, Trio, Gruppe, Dance EG: MP, Gruppe | Eliteteam Seniors (PK Elite, WK) |
| 2 | Weltmeisterschaften Europameisterschaften World Cups (Universiade) | World Age Group Competition (WAGC) Jugend-Europameisterschaften (JEM), (Gymnasiade) | Alle Disziplinen | WM/EM: Eliteteam Seniors (PK Elite/WK) JEM: Eliteteam Juniors (NK1 Elite) WAGC: Eliteteam Juniors (NK1 Elite); AG* (NK1) durch ATZ *NK2 können im Trio, Gruppe & Dance auf Antrag starten (Ziel: Team muss aber zu mind. 50% aus BuKa bestehen) |
| 3 | FIG Open mit FIG Nr. bei zeitgleichem World Cup | FIG Open mit FIG Nr. bei zeitgleichem World Cup | Alle Disziplinen | Eliteteam Sen (PK Elite/WK) & Jun (NK1 Elite); AG* (NK1), ND (TK) *AG: NK2 können im Trio, Gruppe & Dance auf Antrag starten (Ziel: Team muss aber zu mind. 50% aus BuKa bestehen) |
| 4 | FIG Open mit FIG Nr. (auch im Online Format, begrenzte Startplätze, keine Vereinsmeldung erlaubt) | FIG Open mit FIG Nr. (auch im Online Format, begrenzte Startplätze, keine Vereinsmeldung erlaubt) | Alle Disziplinen | Eliteteam Sen (WK, PK Elite/ATZ) & Jun (NK1 Elite/ATZ); Juniors (NK2); AG (NK1/NK2); ND (TK/LK & nicht Kader); NG (LK & nicht Kader) *LK können in allen AK im Trio, Gruppe & Dance auf Antrag starten (Team muss aber zu mind. 50% aus DTB Kadern bestehen) |
| 5 | Sonstige int. Wettkämpfe ohne FIG Nr. (z.B. Clubmeetings, Aquae Open Cup, auch im Online Format) | Sonstige int. Wettkämpfe ohne FIG Nr. (z.B. Clubmeetings, Aquae Open Cup, auch im Online Format) | Alle Disziplinen | offen für Vereine; mind. LK; ND & NG (auch nicht Kader); Meldung durch ATZ über DTB/LSA koordiniert (Nicht-Kader auf Antrag) |

Abbildung 11 Wettkampfkategorien

Die Bundeskader-Athlet*innen werden vom DTB mit folgender Kleidung ausgestattet (Bestimmungen zum Tragen der Kleidung, siehe Anhang):

Fördersystem

Wettkampfkategorien - Kleidung, Befreiung & Meldung

| Wettkampfkategorie | Athleten | Kleidung | Befreiung & Meldung |
|---|--|---|----------------------|
| Kat. 1 & 2: WG, EG, Weltcups/EM/JEM/WM/W AGC | WM/EM: Eliteteam Seniors (PK Elite/WK) JEM: Eliteteam Juniors (NK1 Elite) WAGC: Eliteteam Juniors (NK1 Elite); AG* (NK1) durch ATZ *NK2 können im Trio, Gruppe & Dance auf Antrag starten (Ziel: Team muss aber zu mind. 50% aus BuKa bestehen) | Elite: Deutschland Komplettpaket (Trainingsanzug, goldenen & schwarzen Podiumsanzug, T-Shirts, Hotpants, Shorts, Rucksack), AG: Trainingsanzug, schwarzen Podiumsanzug, T-Shirt, Hotpants | über DTB, Gymnet |
| Kat. 3: FIG Open mit FIG Nr. bei zeitgleichem WC | Eliteteam Sen (PK Elite/WK) & Jun (NK1 Elite); AG* (NK1), ND (TK) *AG: NK2 können im Trio, Gruppe & Dance auf Antrag starten (Ziel: Team muss aber zu mind. 50% aus BuKa bestehen) | Elite: Deutschland Komplettpaket (Trainingsanzug, schwarzen Podiumsanzug, T-Shirt), andere mit Vereins-/ATZ-Kleidung | über DTB, Gymnet |
| Kat. 4: FIG Open mit FIG Nr. (begrenzte Startplätze, keine Vereinsmeldung erlaubt) | Eliteteam Sen (WK, PK Elite/ATZ) & Jun (NK1 Elite/ATZ); Juniors (NK2); AG (NK1/NK2); ND (TK/LK & nicht Kader); NG (LK & nicht Kader) *LK können in allen AK im Trio, Gruppe & Dance auf Antrag starten (Team muss aber zu mind. 50% aus BuKa bestehen) | Elite: Deutschland Komplettpaket ATZ PK/NK1: Deutschland Kleidung (Trainingsanzug, schwarzen Podiumsanzug, T-Shirt), andere mit Vereins-/ATZ-Kleidung | über DTB, Gymnet |
| Kat. 5: Sonstige int. Wettkämpfe ohne FIG Nr. (z.B. Clubmeetings, Aquae Open Cup, auch im Online Format) | offen für Vereine; mind. LK; ND & NG (auch nicht Kader); Nicht-Kader auf Antrag | Deutschland Kleidung nur für Bundeskader, andere mit Vereins-/ATZ-Kleidung | über DTB koordiniert |

Abbildung 12 Wettkampfkategorien – Kleidung (höchste Zugehörigkeit gibt die Kleidung für den Sportler vor (z.B. Elitesportler trägt Elite Podiumsanzug auch in ATZ Kategorie)

4.2 Nominierung

Die Nominierungen für Wettkämpfe der Kategorie I bis II werden vom Technischen Komitee beschlossen. Das Meldeverfahren wird anschließend vom LSA mit dem DTB organisiert. Die Wettkämpfe der Kategorie I und II können im Junior- und Senior-Bereich ausschließlich von Elite Sportlern bestritten werden. Die Nominierung bzw. Besetzung der Teams erfolgt durch das Elitetrainerteam zusammen mit der Beauftragten für Nachwuchs- & Leistungssportförderung. Im AG-Bereich können ausschließlich NK1-Athlet*innen Berücksichtigung finden. Lediglich zur „Verstärkung/Auffüllung“ von Mannschafts-Starts (Trio, Gruppe, Dance) können NK2-Athleten auf Antrag beim LSA/TK hinzugezogen werden. Die Besetzung der Teams erfolgt durch die ATZ-Leiter*innen. Die Nominierung erfolgt durch den LSA. Der Qualifikationsprozess für die WM, WAGC, EM und JEM wird pro Tonus festgelegt und wird per Leitfaden jährlich vom LSA herausgegeben (siehe Anhang). Dieser Leitfaden kann sich aufgrund von Änderungen im Wettkampfkalendar unterjährig ändern und kann somit angepasst werden. Der Leitfaden wird vom LSA erstellt und muss vom TK beschlossen werden. Dies gilt auch für jeglichen Anpassungen.

Das Ranking zur Vergabe der Startplätze wird bei der DJM / DM bzw. beim Talente-Cup erstellt. Bei AK-Wechsel wird die DJM bzw. Talente-Cup Wertung ins Ranking mit den Wertungen der höheren AK gesetzt.

Für Wettkämpfe der Kategorie III sind Elite-Sportler*innen (WK, PK Elite, NK1 Elite), ATZ-Sportler*innen (NK1 AG, NK2 AG können im Trio, Gruppe & Dance auf Antrag starten, das Team muss aber zu mind. 50% aus NK1 bestehen) sowie ATZ- bzw. TTS-Sportler*innen (TK ND/9-11) startberechtigt.

Die Quali-Prozesse werden im jährlichen Leitfaden (inkl. Kaderkriterien) als Anhang zur Kaderkonzeption vom LSA herausgegeben.

Für Wettkämpfe der Kategorie IV ist eine Nominierung nötig. Die ATZ-Leiter*innen sind für die Nominierung ihrer jeweiligen ATZ-Sportler*innen verantwortlich. Die Elite-Trainer*innen sind verantwortlich für die Nominierung der Elite-Sportler*innen. ND und ggf. NG Startabsichten müssen über die Vereine/TTS an die ATZ gemeldet werden, die nach Quali-Check entsprechend nominieren. Hierzu wird unmittelbar nach Veröffentlichung der Ausschreibung die Startabsicht vom LSA bei den DTB-Zentrumsleitern sowie Elitetrainern abgefragt. Kann eine DTB-Delegation gebildet werden, wird eine reguläre Nominierung durchgeführt. Bestehen mehr Startabsichten als Startplätze zur Verfügung stehen, wird im erweiterten LSA gemeinsam ein Qualifikationsprozess erarbeitet, der schließlich vom LSA festgelegt und durchgeführt wird.

Die Startplätze werden in absteigender Reihenfolge nach nominierten Kategorie (I-IV) und Ranking der DJM/DM oder des ggf. jeweiligen Quali-Wettkampfes vergeben. Die Nominierungen für internationale Wettkämpfe werden vom LSA diskutiert und dem TK vorgeschlagen. Der LSA bildet nach dem Qualifikationswettkampf für internationale Wettbewerbe einen Nominierungsvorschlag, welcher zu protokollieren ist. Der LSA legt den Nominierungsvorschlag entsprechend der Zeitplanung der Nominierungsrichtlinien, jedoch spätestens eine Woche vor einer definitiven Meldung dem TK für das kommende Halbjahr vor.

Der LSA hat das Vorschlagsrecht und das TK entscheidet über eine Nominierung

4.3 Leistungsanalyse und Zielvereinbarung

Die Analyse der Ergebnisse von internationalen Wettkämpfen und der sich daraus ergebenden Zielvereinbarung erfolgt in Bezug auf die im letzten Zyklus definierten Zielsetzungen des LSA/TK. Neben der Darstellung erreichter Platzierungen und Wertungen gehört hierzu auch der Abgleich mit sportfachlichen Zielsetzungen in Teilnoten oder Teilbereichen (siehe Anhang Zielvereinbarungen und Analyse).

Aus der Analyse werden vom LSA neue Zielvereinbarungen für die kommende Wettkampfsaison erarbeitet und dem TK vorgeschlagen. Grundlage bildet die Zieldefinition des TK's (siehe Punkt 1).

Die Zielvereinbarung dient als Orientierung für die Teilnahme an internationalen Wettkämpfen. Es gilt sorgfältig abzuwägen, welche Kategorien für internationale Wettkämpfe zur Nominierung vorgeschlagen werden. Alle internationalen Wettkampfergebnisse werden anschließend vom LSA ausgewertet und den Zielvereinbarungen gegenübergestellt.

Die Meldung einer Kategorie eines ATZ oder des Eliteteams, die nicht die Zielvereinbarung des LSA/TK bei einem internationalen Wettkampf erreicht hat, wird im Anschluss des internationalen Wettkampfes im LSA geprüft und analysiert. Es sind

Begründungen sowie Lösungsvorschläge im erweiterten LSA für die nächsten Wettkämpfe zu erarbeiten und dem TK vorzulegen. Dies ist ein kontinuierlicher Prozess und sollte halbjährlich stattfinden (Jahresanfang und Jahresmitte). Ziel ist es die Arbeit im Leistungssport kontinuierlich zu verbessern und somit das große Ziel der World Games Qualifikation zu erreichen.

4.4 Zeitliche Rahmenplanung

Der folgende Abschnitt stellt die zeitliche Rahmenplanung des Nominierungsverfahrens dar. Im Jahr 2024 findet die WAGC/WM erstmalig in der 2. Jahreshälfte statt, anstatt in der 1. Jahreshälfte, weshalb diese Planung als Beispiel herangezogen wird.

Die Planung basiert auf einem zweijährigen Zyklus von einer WM/JWM zur nächsten. Die DM/DJM findet immer in der ersten Jahreshälfte statt, um eine terminliche Kollision mit dem Zielwettkampf (EM/JEM/WM/WAGC) zu verhindern. Der Bundeskadertest findet immer nach der DM/DJM, möglichst noch vor der Sommerpause/Sommerferien statt (jedoch mit einem Abstand von mind. 2 Wochen zur DJM/DM). Hier ist eine grobe Zeitplanung zur besseren Orientierung.

Beispiel:

Oktober/November (Vorjahr) – Ende April

1. Jahreshälfte Eliteteam (Camps & int. Wettkämpfe), Qualifikationsmaßnahmen & Besetzungen finden intern im Eliteteam im Rahmen der Elite-Camps statt

31. Dezember (Vorjahr)

Meldung der Startabsichten für int. Wettkämpfe an den LSA der angeschlossenen Vereine (ATZ-Leitung), anhand dessen sichtbar, ob ATZ-übergreifende Qualifikationsmaßnahmen notwendig sind, diese sind dann im erw. LSA abzustimmen

Anfang Januar

Bundeskaderberufung

Anfang Januar - Ende Februar

Jährliche SMU absolvieren und Bericht an ATZ-Leitung oder Elite-Trainer, FIG-Lizenz beantragen bzw. Gültigkeit prüfen

31. Mai

Abfrage Interesse Bundeskader & Eliteteam

Mai - Juli

Vorbereitung DJM bzw. DM für Vereinskategorien

Juni/Juli

DJM/DM & Talente-Cup bzw. TurnTalentSchul-Pokal

Nach DJM/DM vor Sommerpause

Kategorie-Planung für EM/JEM bzw. WM/WAGC bekannt geben

Juli/August – September/Oktober/November

2. Jahreshälfte Eliteteam (Camps & int. Wettkämpfe)

Juli/(August/September)

Bundeskadertest und Leistungsüberprüfungen (alle Altersklassen und Kategorien), bestmöglich nach der DJM/DM aber vor der

Sommerpause/Sommerferien (dies ist bei der Ausrichtung der DJM/DM terminlich zu beachten)

September/Okttober/November

Zielwettkampf: EM und JEM bzw. WM und WAGC, (Termine, die von den int. Verbänden vorgegeben sind, können dadurch auch im 1. Halbjahr stattfinden)

Nach Zielwettkampf (Oktober, November, Dezember)

Eliteteam-Sichtung und zeitnahe Bekanntgabe des Eliteteams

5 Projekte

Zur Weiterentwicklung der Arbeit und zur besseren Erfüllung aller Vorhaben können Einzelaufgaben in Projekte integriert werden. Projekte zeichnen sich durch ein klares Ziel und eine zeitliche Begrenzung aus. Sie sind Bestandteil der LSA-Arbeit und werden in der Regel von einzelnen LSA-Mitgliedern konzipiert und umgesetzt. Die Verantwortung kann aber auch an ein DTB-Aerobicturn-Zentrum oder anderem Verein und die dort tätigen Trainer übergeben werden.

Entsprechend der Zielstellung und Aufgabenbeschreibung können in der Projektarbeit eigenständige und ggf. altersklassenübergreifende Regularien fixiert werden, welche ausschließlich in dem jeweiligen Projekt Anwendung finden.

Bei erfolgreichem Abschluss der Projektvorhaben ist die Übernahme in den Regelbetrieb vorgesehen.

Anhang

- Bestimmungen zum Tragen der Präsentationskleidung
- Leistungsmatrix zur Orientierung
- Vorgaben zur Elitesichtung
- Athletenvereinbarung
- Ehrenkodex
- Schiedsvereinbarung
- Klassifizierung der internationalen Wettkämpfe
- Leitfaden und Kaderkriterien
- Zielvereinbarungen für int. Wettkämpfe
- Analyse der Ergebnisse von internationalen Wettkämpfen
- DTB Leitbild Trainer*innen